

# Ein Symbol des Zusammenrückens

## Heeresmusikkorps Kassel spendete 6555 Euro an Diakonie und für Menschen mit Behinderung

VON PAMELA DE FILIPPO

Baunatal – Der Terminkalender des Heeresmusikkorps Kassel ist randvoll. Nahezu jede Woche treten die Musiker in einer anderen deutschen Stadt auf, manchmal sogar im Ausland. Doch egal wie beschäftigt das Ensemble auch ist, ein Termin hat für die Mitglieder jedes Jahr aufs Neue Priorität: das weihnachtliche Benefizkonzert in Baunatal, das 1978 zum ersten Mal stattfand. Der Erlös geht seit 1990 zu je einer Hälfte an die Baunataler Diakonie Kassel und an das Kuratorium Aktion für behinderte Menschen Region Kassel (AfbM). Insgesamt wurden im Laufe der Jahre über 145 000 Euro für den guten Zweck eingespielt.

6555 Euro kamen diesmal zusammen. Viel Geld, das Bürgermeisterin Silke Engler und Jens Weimann (Kongress- und Tagungszentrum Stadthalle Baunatal) jetzt

„Für uns ist das Heeresmusikkorps zu einem wichtigen Partner geworden.“

Dirk Engels  
Vorsitzender des Kuratoriums

symbolisch an die beiden Vereine übergaben. „Für uns ist das Heeresmusikkorps zu einem wichtigen Partner geworden“, sagte Dirk Engels, Vorsitzender des Kuratoriums AfbM. Die großzügige Spende trage dazu bei, das wichtige Projekte in Baunatal realisiert und fortgeführt werden können. Eine Kooperation mit dem KSV Baunatal sei beispielsweise sehr gut angenommen worden: „Bei einem Sporttag waren behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam aktiv. Das war für alle ein bereicherndes Erlebnis.“ Zudem wolle der gemeinnützige Verein auch weiterhin Einrich-

tungen der Behindertenhilfe sowie bedürftige Menschen in Baunatal unterstützen. „Ich verspreche, dass das Geld bei denen ankommt, die es am nötigsten brauchen“, sagte Engels.

Die BDKS wird die Spende des Heeresmusikkorps Kassel für therapeutische Zwecke einsetzen, sagte Vorstandsvorsitzender Joachim Bertelmann. Denn dort werde immer Unterstützung benötigt. Zudem äußerte er einen Wunsch: Wie wäre es, wenn das Heeresmusikkorps und Musiker mit Behinderung ein gemeinsames Projekt realisieren? Tobias Terhardt, Leiter des Heeresmusikkorps, hatte da auch gleich einen konkreten Vorschlag parat: „Das nächste Benefiz-Weihnachtskonzert wäre doch eine schöne Gelegenheit für einen gemeinsamen Auftritt.“ Das findet übrigens am 15. Dezember, 17 Uhr, statt – und wird wie immer rasend schnell ausverkauft sein.



**Eine Partnerschaft, die viel bewegt:** (hinten, von links) Gunter Ninnemann und Tobias Terhardt vom Heeresmusikkorps Kassel mit Susanne Bauer, Geschäftsführerin des Kuratoriums AfbM. Vorn, von links: Dirk Engels, Vorsitzender des Kuratoriums AfbM, Bürgermeisterin Silke Engler und Pfarrer Joachim Bertelmann, Vorstandsvorsitzender der BDKS.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO